



KI als ‚Dialogpartner‘

Potenziale für die Vorbereitung und Durchführung von Literaturunterricht

Marco Magirius und Daniel Scherf

7.5.2024

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Durchführung des Experiments

Resultate des Experiments mit Studierenden

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Potenziale von KI aus Sicht der Literaturdidaktik

Mögliche Einsatzszenarien

- Erklärungen auf Wort- und Satzebene
- Bereitstellen textexterner Wissensbeständen
- die Vereinfachung oder Erweiterung des Ausgangstextes
- Planungs-, Formulierungs-, Überarbeitungshilfe beim Schreiben über Literatur
- die Erstellung von Paralleltexten
- Erfragen von Lernzielen
- Dialogpartner in Interpretationsgesprächen
- Dialogpartner in Rollendialogen
- ...

Potenziale von KI aus Sicht der Literaturdidaktik

Mögliche Einsatzszenarien

- Erklärungen auf Wort- und Satzebene
- Bereitstellen textexterner Wissensbeständen
- die Vereinfachung oder Erweiterung des Ausgangstextes
- Planungs-, Formulierungs-, Überarbeitungshilfe beim Schreiben über Literatur
- die Erstellung von Paralleltexten
- **Erfragen von Lernzielen**
- **Dialogpartner in Interpretationsgesprächen**
- **Dialogpartner in Rollendialogen**
- ...

KI als ‚Dialogpartner‘ ?

Nutzung von Chatbots für Gespräche über Literatur ist naheliegend, weil

- die Kommunikation konzeptionell mündlich angelegt ist,
- die Rückmeldung nahezu unmittelbar erfolgt,
- die Chatbots unermüdlich antworten,
- Chatbots die Anwender:innen als Gegenüber ansprechen,
- ...

Führer und Nix (2023, 8) sehen mit dem Aufkommen von KI

„die historische betrachtet wohl einmalige Chance, alle Lernenden in ihrem Leseprozess individuell kommunikativ zu begleiten. Jeder Schüler und jede Schülerin hätte mit der KI einen potenziellen Lernbegleiter, einen kompetenten Tutor, zur Verfügung [...].“

? Frage des Workshops:

Kann die Arbeit mit der KI ein solches Versprechen einlösen? Wie müssen Lehr-Lern-Szenarien beschaffen sein? Wie hilft die KI bei der Unterrichtsvorbereitung?

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Durchführung des Experiments

Resultate des Experiments mit Studierenden

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Durchführung des Experiments

Resultate des Experiments mit Studierenden

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Weltende (1911)

Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut,
In allen Lüften hallt es wie Geschrei.
Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei
Und an den Küsten – liest man – steigt die Flut.

Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen
An Land, um dicke Dämme zu zerdrücken.
Die meisten Menschen haben einen Schnupfen.
Die Eisenbahnen fallen von den Brücken.



Experiment 1

Gehen Sie in Ihrem Browser auf

`www.marcomagirus.de` → Aktuelles → Experiment 1.

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Durchführung des Experiments

Resultate des Experiments mit Studierenden

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Zwei Deutungen von Studierenden

Das Gedicht könnte aussagen, dass eine Naturgewalt auf die Welt einbricht. Das Gedicht zeigt zudem, wie machtlos die Menschen gegen die Natur sind. Es beschreibt eine Situation, die Katastrophencharakter hat.

Das Gedicht sagt etwas zu den Naturgewalten der Erde, die zu dessen Ende führen könnten. Besonders präsent ist der Wind/Sturm, der für kleinere und größere Verwüstungen sorgt. Dabei ist besonders auffällig, dass einige Verse sehr dramatisch dargestellt werden (Geschrei, Eisenbahnen fallen von den Brücken usw.) und andere schon fast wieder ironisch komisch (nur ein Schnupfen). Bezogen auf die heutige Gesellschaft könnte das Gedicht ein Vorbote des Klimawandels sein, jedoch war es zu seiner Entstehungszeit fast unmöglich das vorauszusehen.

- └ Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“
- └ Resultate des Experiments mit Studierenden



Nur eine von zwölf Studierenden thematisiert den „Schnupfen“.

Datenauswertung

1. induktiv-deduktive Kategorienbildung bei der Sichtung des Materials. → 4 Kategorien zu produktiven Umgangsweisen und 3 Kategorien zu problematischen Umgangsweisen mit der KI.
2. Um einen quantifizierenden Überblick über die Daten zu gewinnen, unterschieden wir für alle Kategorien, ob der jeweilige Fall mit der jeweiligen Kategorie ›überwiegend‹, ›teilweise‹ oder ›gar nicht‹ kodiert wurde.

Kategorien zu produktiven Umgangsweisen

- Verhilft der Chat mit der KI den Studierenden zu neuen Perspektiven auf den Text?
- Versuchen die Studierenden eine Überprüfung ihrer Deutungen während des Chats mit der KI?
- Fragen die Studierenden gezielt nach Text- oder Deutungselementen?
- Führen die Studierenden einen Dialog mit der KI?

Kategorien zu problematischen Umgangsweisen

- Übernehmen die Studierenden unkritisch von der KI genannte Lernziele?
- Übernehmen die Studierenden unkritisch von der KI genannte Deutungen?
- Beschreiben die Studierenden insbesondere jene von KI genannten Deutungen als textangemessen, die zu ihrem Vorverständnis passen?



Produktive und problematische Umgangsweisen:

Fall Kategorie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
neue Perspektiven auf Text	+	-	+	+	+	+	+	+	(+)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Überprüfung von Plausibilität	+	-	-	-	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+	-	(+)	+	-	+	-
Gezieltes Fragen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+	-	-	+	+	-	-	+	+	+	+
Dialogizität	-	-	-	+	+	-	-	-	-	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
unkritische Übernahme																					
... von Lernzielen	+	-	-	+	+	+	+	+	-	-	-	(+)	-	?	-	-	-	+	+	?	-
... von Deutungen	+	+	+	-	+	(+)	(+)	(+)	+	+	-	-	-	-	(+)	(+)	-	+	+	-	-
Bestätigung der eig. D.	+	+	(+)	-	+	(+)	(+)	+	+	-	-	-	(+)	+	(+)	+	-	?	-	?	-

Problematische Übernahmen

- Fall 1: „Alle Interpretationen sind sinnvoll.“
- Fall 4: „Die Lernziele der KI sind definitiv viel ausformulierter und die KI greift auf das zuvor gefragte auf. Es werden verschiedene Bereiche beleuchtet und die KI gibt nicht nur eine Antwort auf das gefragte. Es gibt keine Grenzen.“
- Fall 7: „Die empfohlenen Lernziele sind sehr treffend und präzise ausformuliert.“
- Fall 19: „Die AI hilft einem enorm bei der Formulierung von genaueren Begriffen.“

Fall 2 – Selektive Übernahmen falscher Deutungen

„Das Gedicht könnte aussagen, dass die Welt vor ihrem Ende/einer nahenden Katastrophe steht. → vor 1. Weltkrieg“

Fall 2 – Selektive Übernahmen falscher Deutungen

History teacher c.AI

One of the first poems criticizing World War I and its consequences on the human. It shows the fears and the anxiety many people felt at this time.

1b) Kommentieren Sie die Interpretationen der KI. Begründen Sie genau, welche Interpretationen Sie für sinnvoll und textangemessen erachten und welche nicht.

- History teacher -> textangemessen

Fall 10 – Überschreibende Übernahme

Das Gedicht sagt etwas zu den Naturgewalten der Erde, die zu dessen Ende führen könnten. Besonders präsent ist der Wind/Sturm, der für kleinere und größere Verwüstungen sorgt. Dabei ist besonders auffällig, dass einige Verse sehr dramatisch dargestellt werden (Geschrei, Eisenbahnen fallen von den Brücken usw.) und andere schon fast wieder ironisch komisch (nur ein Schnupfen). Bezogen auf die heutige Gesellschaft könnte das Gedicht ein Vorbote des Klimawandels sein, jedoch war es zu seiner Entstehungszeit fast unmöglich das vorauszusehen.

Fall 10 – Überschreibende Übernahme

Studentin: Interpretiere mit das Gedicht auf verschiedene Weisen: Weltende (1911) ...

KI: Dieses Gedicht „Weltende“ aus dem Jahr 1911 von *Kurt Tucholsky* kann auf verschiedene Weisen interpretiert werden, darunter:

1. Naturkatastrophe [...]
2. Krieg [...]
3. Endzeit [...]



Produktive und problematische Umgangsweisen:

Fall Kategorie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
neue Perspektiven auf Text	+	-	+	+	+	+	+	+	(+)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Überprüfung von Plausibilität	+	-	-	-	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+	-	(+)	+	-	+	-
Gezieltes Fragen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+	-	-	+	+	-	-	+	+	+	+
Dialogizität	-	-	-	+	+	-	-	-	-	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	+	+
unkritische Übernahme																					
... von Lernzielen	+	-	-	+	+	+	+	+	-	-	-	(+)	-	?	-	-	-	+	+	?	-
... von Deutungen	+	+	+	-	+	(+)	(+)	(+)	+	+	-	-	-	-	(+)	(+)	-	+	+	-	-
Bestätigung der eig. D.	+	+	(+)	-	+	(+)	(+)	+	+	-	-	-	(+)	+	(+)	+	-	?	-	?	-

Magirius & Scherf (2023)



Abschließende Folgerung aus den Daten

Problematische Umgangsweisen häufen sich, wenn der Text schon bei der Arbeit ohne KI Verstehensprobleme verursachte.

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

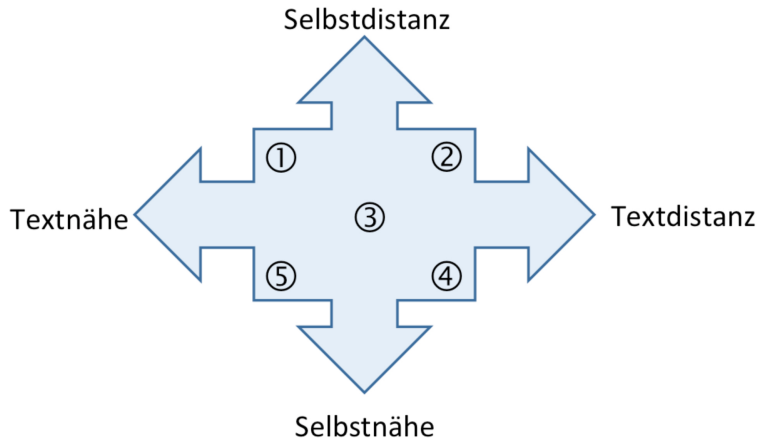
Konzeptionelle Einordnung

Pause

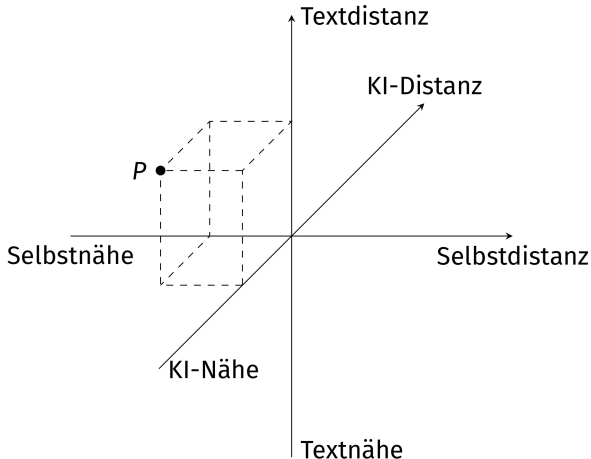
Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Rezeptionsmodi nach Winkler (2015, 160)



Erweiterung von Magirius, Hesse, Helm & Scherf (i. V.)





Experiment 1

Gehen Sie in Ihrem Browser auf

www.marcomagirus.de → Aktuelles → Resultate
Experiment 1.

Das Passwort lautet: weltende1911

? Diskutieren Sie in Gruppen mit je 3-4 Personen

- 1.** Wie bewerten Sie Qualitäten, Defizite, Chancen und Grenzen des KI-Outputs beim eben erfolgten Experiment?
- 2.** Agierten Sie beim Bearbeiten der Aufgabe
 - KI-nah oder KI-fern,
 - selbstnah oder selbstfern,
 - textnah oder textfern?
- 3.** Wie erscheint Ihnen die Text- und Lernzielanalyse mittels KI im Vergleich zur Arbeit mit herkömmlichen Hilfsmitteln, wie z. B. Stundenblätter, Unterrichtshilfen?
- 4.** Dominiert die Komplexitätsreduktion durch KI oder die Komplexitätssteigerung?

Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Wie Schüler:innen beim Verstehen literarischer Texte unterstützt werden können, wissen wir aus der literaturdidaktischen Aufgabenforschung (Heins, 2017, Seyler 2020, Steinmetz 2020, Winkler 2010, Köster 2003, Bay et al. 2024).

- Hilfestellungen – z. B. Hinweise auf wichtige Textstellen oder Bereitstellung von Kontextwissen – schränken das Autonomie- und Kompetenzerleben der Schüler:innen nicht signifikant ein (Steinmetz 2016; 2020).

Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Wie Schüler:innen beim Verstehen literarischer Texte unterstützt werden können, wissen wir aus der literaturdidaktischen Aufgabenforschung (Heins, 2017, Seyler 2020, Steinmetz 2020, Winkler 2010, Köster 2003, Bay et al. 2024).

- Hilfestellungen – z. B. Hinweise auf wichtige Textstellen oder Bereitstellung von Kontextwissen – schränken das Autonomie- und Kompetenzerleben der Schüler:innen nicht signifikant ein (Steinmetz 2016; 2020).
- Jedoch: Hilfestellungen im Literaturunterricht können Matthäus-Effekte auslösen, d. h. Schüler:innen mit besseren Lernvoraussetzungen profitieren am stärksten (ebd.).

Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Bei der Verwendung von KI potenzieren sich vermutlich diese Effekte:

Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Bei der Verwendung von KI potenzieren sich vermutlich diese Effekte:

- Bereits gesehen: Die Qualität der schüler:innenseitigen Prompts hängt maßgeblich vom eigenen (Erst-)Verstehen des Textes ab.

Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Bei der Verwendung von KI potenzieren sich vermutlich diese Effekte:

- Bereits gesehen: Die Qualität der schüler:innenseitigen Prompts hängt maßgeblich vom eigenen (Erst-)Verstehen des Textes ab.
- Die Qualität der schüler:innenseitigen Prompts bestimmt die Qualität des KI-Outputs.

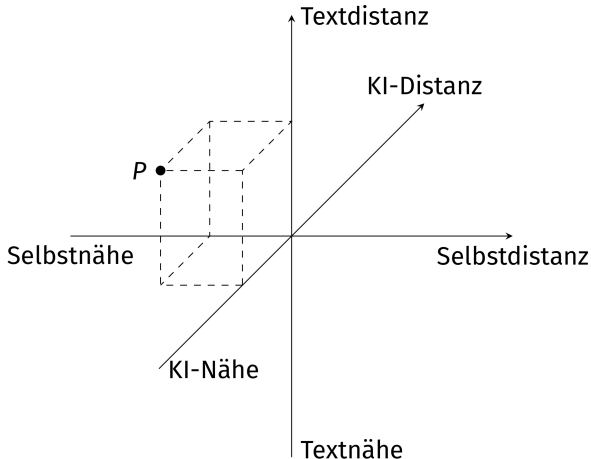
Übertragung auf Schüler:innen – Komplexitätsreduktion und -steigerung

Bei der Verwendung von KI potenzieren sich vermutlich diese Effekte:

- Bereits gesehen: Die Qualität der schüler:innenseitigen Prompts hängt maßgeblich vom eigenen (Erst-)Verstehen des Textes ab.
- Die Qualität der schüler:innenseitigen Prompts bestimmt die Qualität des KI-Outputs.
- Schüler:innen müssen darüber hinaus eine größere Textmenge und mithin weitere Verstehenselemente verarbeiten und zueinander in Beziehung setzen.

→ Komplexitätsteigerung

Erweiterung von Magirius, Hesse, Helm & Scherf (i. V.)



Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Unterrichtsmodell von Magirius & Lösener (2024)



Experiment 1

Gehen Sie in Ihrem Browser auf

`www.marcomagirius.de` → Aktuelles → Experiment 2.

Schreibaufgabe (Magirius & Lösener 2024)

a) Du hast soeben Fräulein B mitgeteilt, dass du gerne mit ihr einen Brief an Herrn Marek schreiben möchtest. Diskutiere mit ihr darüber, was in den Brief hineingehört und was man besser nicht ansprechen sollte.

b) Lass Fräulein B einen ersten Entwurf des Briefes schreiben. Kopiere den Entwurf in ein Textverarbeitungsprogramm, um ihn zu verbessern. Überprüfe und überarbeite mit folgender Checkliste euren Brief:

1. Sind in eurem Brief Aspekte integriert, die du vorher mit Fräulein B besprochen hast?
2. Ist euer Brief so formuliert, dass sich Herr Marek in seinen Sorgen ernst genommen fühlt?
3. Zeigt ihr in eurem Brief Herrn Marek, warum ihr euch Sorgen über ihn macht und warum etwas getan werden muss?
4. Verdeutlicht ihr ihm anhand seiner Anschuldigungen gegenüber Harras, worin sein Problem liegt?

? Plenumsgespräch

Für wie geeignet erachten Sie eine solche Anwendung von KI, um typische Lernziele des Literaturunterrichts zu erreichen?

Sie können sich unter anderem auf folgende Fragen beziehen:

1. Wie gewährleistet das initiale Prompt, dass Schüler:innen (und KI) textnah agieren? Wie ist es um Selbstnähe/Selbstferne und KI-Nähe/KI-Ferne bestellt?
2. Wie schätzen Sie das Verhältnis von Komplexitätsreduktions- und -steigerung ein?
3. Findet zu viel Deutungs- oder Schreibarbeit auf Seiten der KI und zu wenig auf Seiten der Schüler:innen statt?
4. Ist das Gespräch mit der KI sinnvoller als ein Gespräch mit Mitschüler:innen?

„Lernende reagieren auf Überforderung zuweilen mit „wilder Komplexitätsreduktion“ (vgl. Köster/Lindauer 2008, 153), für die Chatbots ideale Katalysatoren sind. Sei es bei der Textbegegnung oder beim Sprechen oder Schreiben über einen Text – in all diesen Bereichen besteht die Gefahr, dass der nicht unmittelbar zugängliche ästhetische Gegenstand dann nicht von einem selbst, sondern vom digitalen Gegenüber per Knopfdruck erschlossen wird. Solche Abkürzungen könnten sich als Irrweg erweisen, wenn die für eine nachhaltige Textauseinandersetzung notwendige Verstrickung (Zabka 2015) mit dem Gegenstand ausbleibt oder Irritationsmomente (Lessing- Sattari/Freudenberg 2020) kein reflektierendes Innehalten, sondern eine Flucht zu unmittelbar verfügbaren KI-Outputs auslösen.“ (Magirius, Hesse, Helm & Scherf, i. V.)

„Eine Unterstützung [durch die KI] ist so zu gestalten, dass die epistemische Funktion der (KI- begleiteten) Textbegegnung, des (verschriftlichten) Dialogs oder des (unterstützten) Schreibens nicht verlorenggeht, sondern die Erkenntnisprozesse – statt lediglich die Verstehens- und Schreibprodukte – durch die Verwendung von KI bereichert werden. So bleiben die zentralen Zieldimensionen des Literaturunterrichts – literarischer Kompetenzerwerb, „Persönlichkeitsbildung“ sowie die Ermöglichung „ästhetische[r] Erfahrungen“ – „unter den veränderten Bedingungen“ (Susteck/Perder 2023, 15) ständig verfügbarer künstlicher Intelligenz erreichbar.“ (Magirius, Hesse, Helm & Scherf, i. V.)

Literatur I

Kontaktdaten

Marco Magirius

FU Berlin

📧 social.tchncs.de/@MMagirius

🦋 [@magirius.bsky.social](https://www.bsky.social/@magirius)

✉️ mail@marcomagirius.de

Daniel Scherf

PH Heidelberg

🏠 ph-heidelberg.de/scherf-daniel/

✉️ scherf@ph-heidelberg.de

Die Folien finden Sie auf

www.marcomagirius.de sowie hier





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gliederung

Einführung

Experiment 1: Interpretationsgespräche über „Weltende“

Konzeptionelle Einordnung

Pause

Experiment 2 – Dialoge mit initialem Prompt

Anhang: zwei weitere Ideen

Kafkas „Ein altes Blatt“ (Magirius & Lösener 2024b)

„Stell dir vor, du bist ein Schuster, der den folgenden Bericht bei einer Zeitung eingereicht hat. Ich bin ein Journalist und will mich mit dir über den Bericht unterhalten. Das ist der Bericht:

Hier Kafkas Text hineinkopieren, der zum Beispiel hier zu finden ist:
<https://www.projekt-gutenberg.org/kafka/erzaehlg/chap003.html>

Nun komme ich zu dir nach Hause und wir sprechen über deine Erfahrungen mit den Nomaden. Wir antworten abwechselnd. Ich übernehme ausschließlich den Journalisten und du ausschließlich den Schuster. Bleibe bei deinen Antworten nah an deinem Bericht. Ich beginne: Journalist: Lieber Schuster, vielen Dank, dass du so schnell Zeit für ein Gespräch Zeit hattest.“

Kafkas „Ein altes Blatt“ (Magirius & Lösener 2024b)

„Lass uns den Dialog beenden und einen Dialog zwischen einem Journalisten und einem Nomaden anschließen. Ich bin der Journalist und du der Nomade.
Journalist: Lieber Nomade, wie geht es dir in der Stadt?“

Streitgespräche mit dem Meisterleser (Magirius & Steinmetz, i. V.)

„Betrachte das folgende Gedicht von Martina Bick:

*Unter B in deinem Notizbuch
auf einem Zettel geschrieben
Martina anrufen
zwischen lauter anderen lieben Pflichten
ein fester Platz in deinem Leben
fest eingeordnet
fest eingegrenzt
festgelegt
fest geliebt*

Nimm an, das lyrische Ich, Martina, spricht hier gerichtet an ihren Freund, mit dem sie eine (un-)glückliche Beziehung führt. Führe 4 Argumente, 1., 2. 3. 4., an, warum man am Text sieht, dass es eine (un-)glückliche Beziehung ist. Wir sprechen dann darüber und du versuchst mich zu überzeugen, dass es eine (un-)glückliche Beziehung ist.“